



© Dietmar Tollerian

Die Franziskuskapelle entspricht nicht dem herkömmlichen Gestaltungstyp für eine Kapelle. Es handelt sich um einen kleinen kubischen Raum mit dem Angebot zum Innehalten und Gedenken. Nicht die mit Franziskus assoziierte Naturverbundenheit ist das Thema, sondern Einfachheit und Offenheit, Reduktion auf das Elementare, Zurückhaltung in der Symbolik. Es wurde ein Meditationsraum geschaffen, der vieles zulässt, für jeden offen ist. Ein Ort des „In-sich-Gehens“, gemäß dem in die Außenwand eingelassenen Zitat „pax et bonum“.

Steht man vor der Kapelle, macht sie einen abgeschlossenen Eindruck. Schwarze Betonwände umgeben den nur sechs Quadratmeter großen Raum, dessen fehlende Decke den Blick vom Alltäglichen weglenken soll. Kleine Nischen für Kerzen knüpfen an die traditionelle Mystik in diesem kargen Raum an. Eine kleine Glocke am Eingang, gibt Besuchern die Gelegenheit, die Besinnung „geläutert“ abzuschließen. (Text: Veronika Müller)

## Franziskuskapelle Arbing

Schlossberg 10  
4341 Arbing, Österreich

ARCHITEKTUR

**Rafael Hintersteiner**

BAUHERRSCHAFT

**Familie Hintersteiner**

TRAGWERKSPLANUNG

**Karlheinz Wagner**

FERTIGSTELLUNG

**2011**

SAMMLUNG

**afo architekturforum oberösterreich**

PUBLIKATIONSdatum

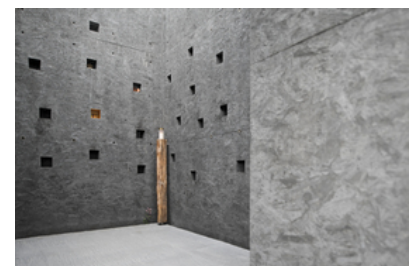
**05. Januar 2012**



© Dietmar Tollerian



© Dietmar Tollerian



© Dietmar Tollerian

## Franziskuskapelle Arbing

### DATENBLATT

Architektur: Rafael Hintersteiner  
Bauherrschaft: Familie Hintersteiner  
Tragwerksplanung: Karlheinz Wagner  
Fotografie: Dietmar Tollerian

Maßnahme: Temporär  
Funktion: Sakralbauten

Planung: 2009  
Fertigstellung: 2011

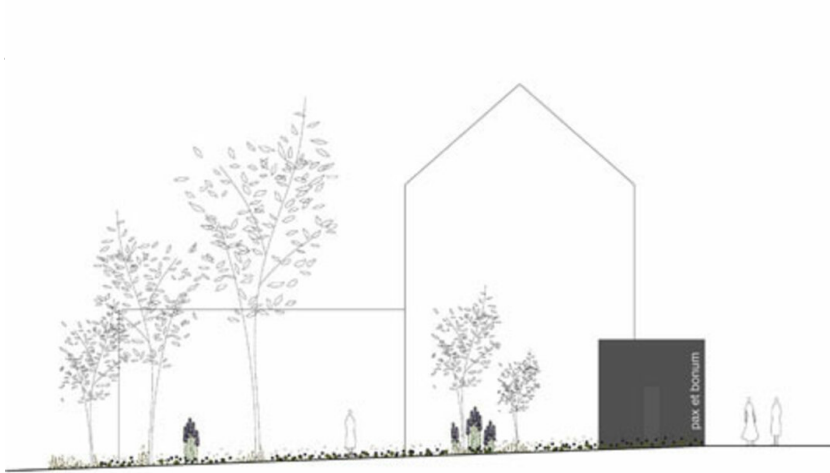
Nutzfläche: 6 m<sup>2</sup>  
Bebaute Fläche: 6 m<sup>2</sup>  
Umbauter Raum: 10 m<sup>3</sup>  
Baukosten: 12.000,- EUR

AUSFÜHRENDE FIRMEN:  
Baufirma Fürholzer, Arbing

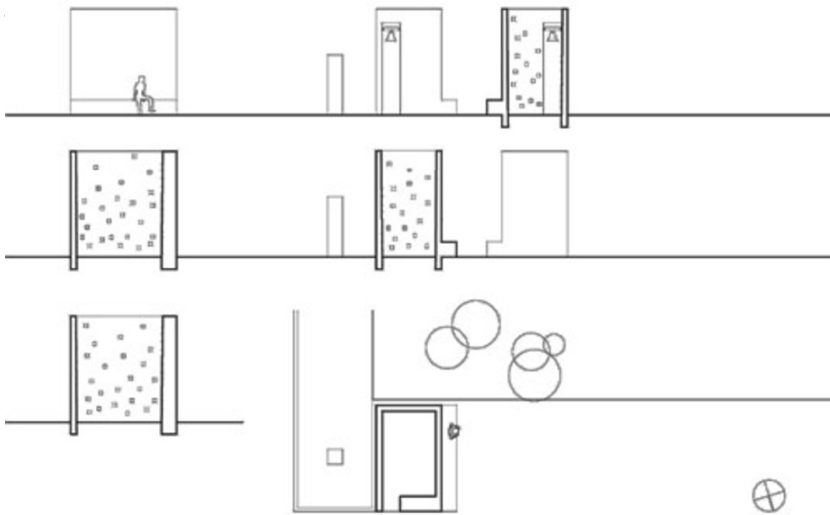


© Dietmar Tollerian

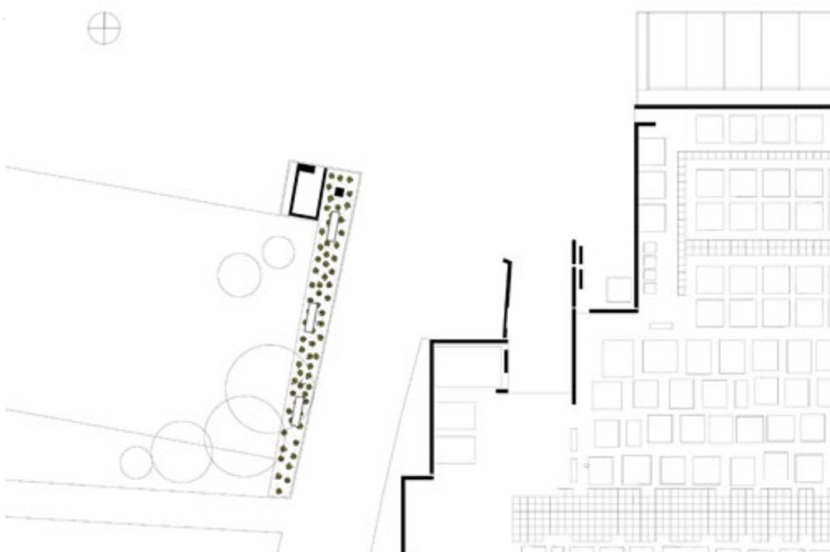
Franziskuskapelle Arbing



Ansicht



Schema



Grundriss